

TRAKTANDUM 5

ORDRE DU JOUR 5

VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTS 2023 DER
SPORTDIREKTORIN

APPROBATION DU RAPPORT ANNUEL 2023 DE LA
DIRECTRICE SPORTIVE

ANTRAGSTELLER: SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING

REQUÉRANT: DIRECTION SPORTIVE ARTISTIC SWIMMING

Die Sportdirektion beantragt die Verabschiedung des Jahresberichts 2023 der Sportdirektorin.

La direction sportive propose l'approbation du rapport annuel 2023 de la directrice sportive.

SUPPLIERS



PARTNERS





**JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHER
SCHWIMMVERBAND**

2023



GROSSE UMWÄLZUNGEN ÜBERALL!

JAHRESBERICHT 2023 DER CO-PRÄSIDENTEN



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident

VORWORT

Das vergangene Verbandsjahr stand für uns ganz im Zeichen von Veränderungen und Neuorientierung. Drei von vier Sportdirektor:innen stiessen neu zu uns, Swiss Olympic unterzog uns einem Ethikcheck, die Workshops gehen weiter und wir sind umgezogen!

Dies alles nach Krisenjahren, die den internationalen Kalender massiv durcheinandergewirbelt haben, sodass auch der nationale Betrieb angepasst werden musste. Dadurch wird verständlich, dass einerseits die Arbeitsbelastung auf allen Stufen sehr hoch war und andererseits, dass es dadurch zu Erschöpfung und Austritten kam. Trotzdem haben wir im abgelaufenen Verbandsjahr bislang einmalige Erfolge erzielen können, über

die die Berichte der Techniker Auskunft geben.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der ZV hielt 6 Sitzungen ab, eine hybrid und eine als Workshop über 2 Tage. Wie üblich wurden die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse in den Präsidentenbriefen zusammengefasst, weshalb ich nachfolgend nur sehr kurz auf die einzelnen Sitzungen eingehe.

Am 21.01.2023 wurden die Entscheide des FINA (AQUA) Kongresses in Melbourne besprochen und die Abschlüsse für die DV vom April vorbereitet. Dabei gaben vor allem der Abschluss von Swiss Aquatics Swimming Anlass zu heftiger Diskussion und führte zum

Rücktritt unseres CFO Dr. Urs Linsi. Es wurde ein strengeres Controlling beschlossen.

Am 09.03.2023 ging es um die finale Vorbereitung der DV vom 23.04.2023. Zudem besprachen wir den Bericht von Swiss Sports Integrity zu den Vorfällen im Artistic Swimming und konnten feststellen, dass wir so gut wie alle Empfehlungen schon umgesetzt hatten. Weiter besprachen wir den Bericht von Swiss Sports Integrity zu den Vorkommnissen bei einem unserer Mitglieder sowie die eventuell möglichen Sanktionen. Wir beschlossen aufgrund der unsicheren Zukunft des «Haus des Sports» eine Alternative Bleibe zu finden.

Am 23.04.2023, gleich im Anschluss an die Delegiertenversammlung, wurden die Pendenzen aus der Versammlung besprochen und das weitere Vorgehen beschlossen. Zwei Sportbereiche, Diving nach dem Rücktritt von Dr. Patrik Gisel und Swimming nach dem Rücktritt von Philippe Walter, standen ohne Direktoren da. Die administrative Führung wurde sichergestellt, die Positionen ausgeschrieben, beziehungsweise eine ausserordentliche Sportversammlung Schwimmen terminiert. Dann wurde der Wasserballtrainer der Nationalmannschaft per sofort von seiner Funktion enthoben und eine Anhörung der klagenden Spieler und Eltern terminiert.

Am 24.06.2023 war ein Hauptthema die von SN Lugano angestregte Klage gegen den Co-Präsidenten und den Verband wegen der Beschlussfassung an der DV bezüglich Mitgliederbeiträge. Wir besprachen die möglichen Konsequenzen und unser weiteres Vorgehen. Wir beschlossen weiter, uns dem «Athletes Network» anzuschliessen und dies unseren Athlet:innen aktiv zu kommunizieren, ebenso die Athlet:innen vom High Diving, die über kein formelles Budget verfügten, aus dem Solidaritätsfonds einmalig zu unterstützen. Wir nahmen vom Stand der Revitalisierungsprojekte Kenntnis.

Am 07.09.2023 tagte der ZV erstmals in seiner aktuellen Zusammensetzung mit den neuen Direktoren Swimming, Beat Hugenschmidt und Diving, Pascal Julmy (a.i.). Wir nahmen von der Verfüngung des Gerichts in der Sache SN Lugano Kenntnis. Zudem wurde das Resultat der notwendig gewordenen ausserordentlichen Onlineabstimmung bezüglich der Stimmrechte an künftigen Sportversammlungen eröffnet. Wir setzten unser Datenschutzreglement in Kraft und informierten über die Resultate an der Weltmeisterschaft und dem Kongress in Fukuoka vom Juli 2024.

Am 04 und 05.11.2023 hielten wir in Erlinsbach die Sitzung als Klausurtagung mit Workshops ab. Leider erkrankte unser Generalsekretär, sein Stellvertreter managte den Event aber problemlos. Nebst den regelmässig traktandierten Geschäften wie dem Stand der Jahresrechnungen und der Budgets verabschiedeten wir die vorgestellte Strategie Waterpolo, die die Direktorin zusammen mit unserem Mandatsträger Marco Birri erarbeitet hatte. Ebenfalls genehmigt wurden die Selektionskonzepte der 3 Sportarten Artistic Swimming, Diving und Swimming. Dann bezog der ZV Stellung zu den Plänen von Swiss Olympic bezüglich der Winterolympiade 203X. In Workshops wurde erarbeitet, was der ZV zum Projekt Vereinsberatung als prioritär ansieht und welches die Rolle der Regionalverbände sein soll. Schliesslich wurden Visionen bezüglich der Ausrichtung internationaler Anlässe besprochen.

Grosse Sorge bereitet uns der Umstand, dass wir nach der Demission von Diving Direktor Patrik Gisel zwar 2 valable Bewerbungen für seine Nachfolge bekamen, diese Bewerberinnen sich aber aufgrund von Anfeindungen aus der «Springerfamilie» wieder zurückzogen. Die interimistisch eingesetzte Leitung wurde ebenfalls angefeindet, sodass sie kündigte. Nach der Weltmeisterschaft in Fukuoka, an die die Wasserspringer:innen mit einer grossen Mannschaft gereist waren, aber ihre Ziele, wie auch an der nachfolgenden Jugend-EM, verfehlt hatten, wurde überdeutlich, dass die verbliebene Sportdirektion nicht im Interesse des Verbandes arbeitete und zudem erneut ein riesiges Defizit angehäuft hatte. Kritik kam auch von Seiten unserer Partner und Geldgeber, sodass das Präsidium entschied, die Direktion aufzulösen und Pascal Julmy als Direktor a.i. einzusetzen, das Defizit auszugleichen, ihm ein Notbudget zu geben und den Fokus auf die Olympiaqualifikation mindestens eines:r Athlet:in zu legen, um die Einstufung 3 bei Swiss Olympic zu erhalten.

Am Jahresende mussten wir die Demission unseres Generalsekretärs entgegennehmen, was uns sehr trifft, da er in diesen bewegten Zeiten unsere wichtigste und immer loyale Stütze war.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

International war 2023 geprägt durch kurzfristig und zu ungünstigen Zeiten einberufene Kongresse und Sitzungen von World Aquatics (AQUA) und LEN European Aquatics (EA), einschneidende Entscheidungen, zunehmend zentralistische Führung und ver-

besserungsbedürftigem Informationsaustausch. Die FINA heisst jetzt World Aquatics (AQUA) und infolgedessen die LEN European Aquatics (EA). Leider wurde die von Michael Geissbühler ausgearbeitete Reform des Bewertungssystems im Diving am AQUA-Kongress im Januar nicht angenommen. Der Präsident von AQUA hat sich im Juli fast unbemerkt für 8 Jahre wiederwählen lassen und der Sitz wurde nach Budapest verlegt, auch wenn die Rechtsabteilung in Lausanne bleibt. Auch EA hat sich einen Integrity Code gegeben und wählt demnächst die Kommission. Europa verliert zunehmend an Einfluss, die Statuten von EA wurden fast vollständig denen von AQUA angepasst und diese verlangen nun auch, dass Nationale Verbände ihre Statutenanpassungen zuerst von der Rechtsabteilung von AQUA genehmigen lassen müssen!

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

An den Regionalen Delegiertenversammlungen nahm immer ein ZV-Mitglied teil und präsentierte Informationen zu der kommenden Delegiertenversammlung wie auch Entwicklungen im Schweizer Sport.

National fand in diesem November das Sportparlament im Ittigen statt. Ewen Cameron und Jonas Kissling vertraten den Schwimmverband. Hier ging es um die Veränderungen mit der Gründung der Stiftung Schweizer Sport und der Kandidatur für die Winterolympiade 203X.

An den SRF Sports Awards wurden in diesem Jahr auch Athlet:innen des Schweizerischen Schwimmverbandes eingeladen. Lisa Mamie und Michelle Heimberg waren anwesend. Gilles Marchand, der Generaldirektor der SRG und Gastgeber, erwähnte speziell in seiner Begrüssungsansprache Noè Ponti, der leider dieses Mal nicht nominiert war, aber es verdienen würde. Der Schweizerische Schwimmverband wird aktuell dank der hervorragenden sportlichen Leistungen und der tollen Medien- und Kommunikationsarbeit wahrgenommen!

VORSCHAU UND PLÄNE

Auch das vergangene Jahr hat deutlich aufgezeigt, dass in der heutigen Zeit ein Sportverband zur Bewältigung der vielen Aufgaben angestellte Mitarbeitende braucht. Leider ist die Belastung der einzelnen Mitarbeitenden zurzeit sehr hoch und die Zusammenarbeit mit Freiwilligen und ehrenamtlichen Kommissionsmitgliedern nicht immer einfach, was im abgelaufenen Jahr zu einigen Kündigungen geführt hat.

Wir können das aktuelle sportliche Hoch nutzen, um motivierte Angestellte zu rekrutieren. Um sie zu halten und nicht immer wieder von vorne anfangen zu müssen, müssen wir aber auch Kompetenzen abgeben und respektieren, ebenso wie auf den korrekten Umgang aller untereinander achten.

Sobald wir abschätzen können, wie hoch unsere Selbstfinanzierung ausfällt, werden wir daran gehen, die vorgestellten Umstrukturierungen schrittweise umzusetzen. Dazu gehört zuerst

eine Aufstockung des Personals, um unsere Projekte voranzutreiben, den Bereich Ethik, Vereinsberatung und Unterstützung abzudecken und die Ausbildung der Richter:innen und Trainer:innen sportartenübergreifend und zentral zu organisieren. Danach werden wir unsere Sportarten unterstützen, damit alle internationalen Athlet:innen möglichst gleiche Wettkampfbedingungen bekommen. Nicht zuletzt sollen die Regionalverbände für Aufgaben, die sie im Rahmen der Verbandsstrategie übernehmen, formelle Aufträge und Entschädigungen bekommen.

DANK

Wir danken allen Vereins- und Verbandsfunktionär:innen, den Athlet:innen, Eltern und Betreuer:innen für ihren wertvollen Einsatz und die Unterstützung.

Danken möchten wir auch unseren Partnerorganisationen wie Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, Jugend und Sport, der Sporthilfe und der Sport-Toto-Gesellschaft, sowie den Sponsoren für ihre Beiträge finanzieller und logistischer Natur.

Unser Dank gilt auch unseren Kolleg:innen im Zentralvorstand, den jetzigen und den zurückgetretenen, für ihre Loyalität und ihr Engagement.

Dank gebührt Samuel Eastus, unserem Buchhalter und HR-Verantwortlichen, der uns leider ebenfalls verlassen wird.

Zuletzt danken wir den bleibenden Mitarbeitenden im Sekretariat unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart, der nach 7 Jahren Sturm und Drang zu unserem Bedauern seinen Rücktritt gegeben hat. Ohne Dich Michael, ohne Euch wäre es uns nicht vergönnt gewesen, solch schöne Momente zu geniessen!

ES GIBT KEINE EINFACHEN JAHRE MEHR! EIN REFLEKTIERTER RÜCKBLICK

JAHRESBERICHT 2023
DES GENERALEKRETÄRS



Michael Schallhart
Generalsekretär

Es gibt keine 'einfachen Jahre' mehr, aber hat es diese je gegeben? Bei genauerer Betrachtung kaum, denn Erinnerungen neigen dazu, alles etwas rosiger erscheinen zu lassen, als es in Wirklichkeit war. Ereignisse, sei es im privaten, geschäftlichen, politischen oder gesellschaftlichen Umfeld, werfen immer wieder dunkle Schatten über Tage, die sonnig und friedvoll

begannen. Manchmal trifft es uns direkt, manchmal bewahren wir mehr Distanz.

Wie soll man diesen schwierigen Situationen begegnen? Ein Patentrezept gibt es nicht. Es sind viele Faktoren, die in ihrer Kombination zur Bewältigung einer Situation führen und die Kraft geben, weiterzumachen.

Eine wertvolle und sehr wichtige Grundlage ist ein stabiles und empathisches Umfeld, das die notwendige Stabilität verleiht. Dies bildet auch die Grundlage, Herausforderungen anzunehmen und an die Zukunft zu glauben. Sie bietet zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen und Rat zu holen. Es liegt an jedem von uns, insbesondere den Mitgliedervereinen, die Hand auszustrecken oder zu ergreifen. Gemeinsam kann man Ziele erreichen, auch wenn der Weg länger sein mag.

In letzter Zeit bemerke ich ein stark schwindendes Interesse an dieser Zusammenarbeit. Das individuelle Wohlergehen wird über alles gestellt und das gemeinsame Ziel gerät in den Hintergrund. Das Nehmen wird zur Devise und das Geben gerät in Vergessenheit.

Wie ist es zu verstehen, dass sich in den letzten fünf Jahren keine Person aus der aquatischen Familie bereit erklärt hat, die Verant-

wortung für die Verbandsfinanzen zu übernehmen?

Während der Covid-Krise wurden rund 6.7 Millionen Franken(!) an die Vereine ausgeschüttet.

"NEHMEN IST DIE DEVISE UND GEBEN GEHT VERGESSEN."

Doch demokratische Abstimmungen, die die finanzielle Zukunft des Verbands sichern und ein stabiles Umfeld gewähren sollen, werden nachträglich juristisch angefochten.

Nachwuchsstützpunkte erhalten Jahr für Jahr vom Verband gesamthhaft Fördergelder im mittleren sechsstelligen Bereich. Hier meine ich explizit Diving. Und was ist die Gegenleistung? Leider alles andere als angemessen. Fast jeder Entscheid des Verbandes wird kritisiert, wenn er nicht zu 100% dem eigenen Vereinsinteresse entspricht. Die Diving-Trainer arbeiten nicht miteinander, sondern gegeneinander. Der persönlich betreute Athlet steht im Vordergrund und das übergeordnete Ziel geht vergessen.

Artistic Swimming musste genau dieses Verhalten teuer bezahlen! Neid und Missgunst unter den Vereinen haben letztlich dazu geführt, dass der Verband seine Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte. Als Konsequenz wurde die Sportart Artistic Swimming von Swiss Olympic zurückgestuft, und es kam zu einem Subventionsverlust von knapp einer Million (!) Franken in der Vierjahresperiode.

Es sind keine glorreichen Bemerkungen, die ich in meinem Jahresbericht äussere. Aber es muss möglich sein, eine kritische Reflexion zu akzeptieren. Nur so gelingt es, einen Verband lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Trotz all dieser kritischen Bemerkungen gab es im 2023 erleuchtende und äusserst hoffnungsvolle Augenblicke. Erinnern wir uns an den Europameistertitel von Michelle Heimberg im Diving oder an die wunderschönen Momente, die uns Schwimmen mit seinen Athlet:innen beschert hat. So reihten sich Rekord an Rekord und Noè Ponti schrieb mit seiner Medaillenflut wie niemals zuvor in der über hundertjährigen Geschichte des Verbands Sportgeschichte. Auch bei Artistic Swimming zeichnet sich dank strukturierter und konsequenter Arbeit ein Silberstreifen am Horizont ab. Möge dieser Turnaround auch Wasserball im 2024 gelingen.

Nach über sieben Jahren habe ich entschieden, den Verband nach der Delegiertenversammlung 2024 zu verlassen und das Steuer zu übergeben. Es waren sehr anspruchsvolle aber auch äusserst interessante Jahre.

Ich danke all denen, die mich in diesen sieben Jahren unterstützt, gefordert und gefördert haben.

Dem Verband und seinen Mitgliedern wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Möge die Weitsicht und die Freundschaft wieder in den Mittelpunkt rücken!

Den Athlet:innen ein erfolgreiches und befriedigendes olympisches Jahr 2024.

Geschäftsstelle
Foto: Tanja Moos



PERSONELLES

Bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gab es bei den Sportarten einige Fluktuationen.

Bei Artistic Swimming hat die Leistungs- und Nachwuchschefin Mania Lakomy den Verband verlassen. Sie wurde durch Michelle Nydegger mit einem reduzierten Pensum ersetzt. Bei Diving hat Lena Schneuwly den Verband Ende September verlassen. Ihre Stelle konnte bis Ende Jahr nicht besetzt werden. Bei Schwimmen hat Tanja Schären nach knapp einem Jahr gekündigt. Sie konnte durch Selina Huonder ersetzt werden. In der Ausbildung hat Vincent Aebischer per Ende Juli eine neue Herausforderung ausserhalb des Verbands angenommen. Andrea Bähler, die für Revitalisierungsprojekte eingestellt wurde, hat bereits nach vier Monaten den Verband wieder verlassen. Neu wurde die Stelle Ethik und Vereinsberatung geschaffen und konnte mit Christina Bautista erfolgreich besetzt werden. Und auch die Trainee Funktion, ein wichtiges 'Eingangsfenster' beim Verband, konnte mit Alina Wallau am 1. September wieder besetzt werden. Livia Oldenburg, ehemalige Trainee, steht dem Verband für Projekte weiterhin mit einem 40% Pensum zur Verfügung. Der Wechsel bei den Sportarten hängt auch mit dem häufigen Wechsel der ehrenamtlichen Sportdirektor:innen zusammen.

Den ausgetretenen Mitarbeitenden danke ich herzlich für ihren Einsatz und wünsche für die Zukunft alles Gute.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport BASPO sowie der Sporthilfe war einmal mehr sehr erfreulich und effizient. Ich danke diesen drei Institutionen für die grosse und für uns sehr wichtige Unterstützung und die offene und angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der SLRG, dem Verein Sportartenlehrer.ch, dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), der bfu und mit swimsports.ch. Dank gebührt auch unseren NASAK Bädern in Uster, am Campus Sursee, in Lausanne und in Bern sowie den gelisteten Bädern in Fiesch, St. Moritz und Zürich-Oerlikon. Die ausgezeichnete Infrastruktur konnte von allen vier Sportbereichen auch dank den Geldern aus der Motion Engler sehr gut genutzt werden.

VEREINE / VERBÄNDE

Im Geschäftsjahr konnten die folgenden Vereine aufgenommen werden:

- Kategorie A: ASPIC Natation
- Kategorie B: Swimhohlic GmbH
iSwim - École de natation

Folgende Namensänderungen wurden vorgenommen:

- Artistic Swimming Dübendorf (früher Schwimmclub Dübendorf)
- Schwimmclub Uster (früher Schwimmclub Uster Wallisellen)
- Fribourg Natation 1925 (früher Fribourg-Natation)

Die Vereine Argovia Synchro, Charmey Natation, Club da nodar Scuol, Club de Natation Dauphins-Genève, Echallens-Natation, Gruppo Tuffatori Amatoriali, Schwimmclub Embrach, Schwimmclub Limmattal, Schwimmklub Laufen, Schwimmteam Kaiseraugst-Pratteln, WBA Tristar sowie Zürich Sea Lions sind per 31.12.2023 aus dem Schweizerischen Schwimmverband ausgetreten.

HOMOLOGATION UND BÄDERBERATUNG

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und einige Bäder erfolgreich homologiert werden. Auch bei der Bäderberatung kann der Verband dank Michael Geissbühler einen ausgezeichneten Service bieten.

DANK

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen, den Kommissionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch den Freiwilligen in den Vereinen, die mit viel Einsatz die Aquatische Sportfamilie unterstützt haben.

Ein spezielles Dankeschön den Mitarbeitenden auf dem Sekretariat, die mit viel Motivation, Flexibilität und überdurchschnittlichem Einsatz die täglichen, nicht immer einfachen Herausforderungen souverän meisterten und zeigten, dass ihnen die Arbeit meist Freude bereitet. Ein tolles Team, das auch im 2024 unter neuer Leitung bereit sein wird, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Vereine und aquatischen Sportarten in ihrer Weiterentwicklung zu fördern und zu unterstützen.



RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

**Besten Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit!
Die neuen Medaillen machen Siege sichtbar.....**

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |  

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE PER 31.12.2023

Michael Schallhart,
Generalsekretär, 100%

Jonas Kissling,
Stv. Generalsekretär & Administration Swimming, 100%

Tanja Moos,
Leiterin Marketing & Kommunikation, 100%

Samuel Eastus,
Leiter Personal, Finanzen & IT, 100%

Nadine Bronner-Grandjean,
Co-Leiterin Ausbildung, 60%

Vincent Aebischer,
Co-Leiter Ausbildung, 50% (bis 31. Juli 2023)

Fabienne Kunz,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Lernmedien, 100% (seit 01. August 2023, 60% Ausbildung und 40% Revitalisierungsprojekte)

Yannik Leiser,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung, 100%

Sven Pfeuti,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung/Learn to Swim, 100%

Andrea Bähler,
Projektleiterin Revitalisierung Learn to Swim, 40% (01. August - 31. Dezember 2023)

Tanja Schären,
Administration Swimming, 100% (bis 31. Juli 2023)

Selina Huonder
Administration Swimming, 100% (ab 01. August 2023)

Markus Buck,
Chef Leistungssport Swimming, 100%

David Burkhardt,
Chef Nachwuchs Swimming, 100%

Michelle Nydegger,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 60% (ab 01. Februar 2023)

Mania Lakomy,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 100% (bis 31. März 2023)

Florence Schneider,
Administration Artistic Swimming, 80%

Lena Schnewly,
Leiterin Administration Diving, 70% (bis 30. September 2023)

Peter Gildemeister,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Diving, 80%, Ausbildung 20%

Andrea Rudin,
Leiterin Administration Water Polo, 80%

Thomy Gross,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo, 90%

Livia Oldenburg,
Praktikantin Sportadministration, 100% (bis 31. August 2023)
Projektassistentin, 40% (ab 01. September 2023)

Alina Wallau
Praktikantin Sportadministration, 100% (ab 01. September 2023)

Christina Bautista
Ethik, Vereine & Projekte, 80% (ab 01. September 2023)

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2023

NEUEINTRITTE

ASPIC Natation (Kat. A)
Swimhohlic GmbH (Kat. B.)
iSwim - École de natation (Kat. B)

NAMENSÄNDERUNGEN

Schwimmclub Dübendorf heisst neu Artistic Swimming Dübendorf
Schwimmclub Uster Wallisellen heisst neu Schwimmclub Uster
Fribourg Natation heisst neu Fribourg Natation 1925

AUSSTRITTE

Argovia Synchro
Charmey Natation
Club da nodar Scuol
Club de Natation Dauphins-Genève
Echallens-Natation
Gruppo Tuffatori Amatoriali
Schwimmclub Embrach
Schwimmclub Limmattal
Schwimmklub Laufen
Schwimmteam Kaiseraugst-Pratteln
WBA Tristar
Zürich Sea Lions

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2023

178 Vereine, Schwimmschulen und Verbände



**Ebenso wichtig
wie Siege:
Zukunftsplanung**

**Bring deinen Sportverein
unternehmerisch weiter.
Mit dem E-Learning-Lehrgang
«Club Management».**



NEUES SWISS AQUATICS AUSBILDUNGSVERSTÄNDNIS

JAHRESBERICHT 2023
DER AUSBILDUNG



MIT NEUEN LEHRMITTELN UND -MEDI- EN IN DIE ZUKUNFT

NEUE LEHRMITTEL UND -MEDIEN KONNTEN 2023 FÜR DIE AUS- UND WEITERBLDUNG VON SWISS AQUATICS UND J+S ERARBEITET WERDEN UND BEREICHERN DEN SCHWIMMSPORT SEITHER. ZUDEM KONNTE DANK DEM NEUEN ERKLÄRVIDEO DER BEKANNTHEITSGRAD DES LEARN TO SWIM SYSTEMS WEITER GESTEIGERT WERDEN.



Nadine Bronner-Grandjean
Co-Leiterin Ausbildung

NEUE J+S-LEHRMITTEL SCHWIMMEN, WASSERBALL UND WASSERSPRINGEN

Mit der Fertigstellung der neuen J+S-Lehrmittel Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen, dazugehörigen digitalen Lehrbausteinen und den Landingpages auf mobilesport.ch stehen ab sofort neue Lehrmittel und -medien zur Verfügung. Mit dem gemeinsamen Swiss Aquatics Ausbildungsverständnis werden alle sechs Swiss Aquatics Sportarten (Artistic Swimming, Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, High Diving und Open Water), der Bereich Learn to swim, das Umfeld mit den Funktionär:innen (Trainer:innen, Schwimmsportlehrer:innen, Richter:innen, J+S-Coaches, Expert:innen etc.)

und den Eltern sowie das Thema Inklusion auf einem Bild vereint. Swiss Aquatics trägt dieses Ausbildungsverständnis mit Stolz nach aussen und zeigt so bildlich auf, dass nicht nur der Leistungs- und Spitzensport im Verband gefördert werden, sondern auch der Breitensport für das lebenslange Sporttreiben wichtig ist und ein Verbleiben im Schwimmsport in diversen Funktionen möglich ist.

Die Autor:innen der J+S-Manuale Andrea Rudin (Wasserball), Peter Gildemeister (Wasserspringen), Fabienne Kunz (Koordination Lernbausteine), Robin Pleyer (Lernbaustein Wasserball) und Nadine Bronner-Grandjean (Schwimmen, Gesamtkoordination) schätzten insbesondere die tolle Zusammenarbeit mit J+S und den Co-Autor:innen. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals besonders gedankt!



POWERSKIN
CARBON
GLIDE

**FEEL
THE
GLIDE.**

Zwei brandneue Stoffe wurden kombiniert,
um ein unglaubliches Gefühl von Geschwindigkeit
im Wasser zu erzielen.

NOË PONTI

LEARN TO SWIM

Im Herbst 2023 erschien das Erklärvideo zu unserem Ausbildungssystem Learn to swim, welches auf kreative, spielerische, motivierende und lehrreiche Art den Spass am Nass vermittelt. Das Learn to swim System kann so noch einfacher die Basis erreichen. Das LTS hat im vergangenen Jahr 2023 kontinuierlich an Bekanntheit und Beliebtheit gewonnen und wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme in der Zukunft.

"SWISS AQUATICS TRÄGT DIESES AUSBILDUNGSVERSTÄNDNIS MIT STOLZ NACH AUSSEN UND ZEIGT SO BILDLICH AUF, DASS NICHT NUR DER LEISTUNGS- UND SPITZENSPORT IM VERBAND GEFÖRDERT WERDEN, SONDERN AUCH DER BREITENSPORT FÜR DAS LEBENS-LANGE SPORTTREIBEN WICHTIG IST UND EIN VERBLEIBEN IM SCHWIMMSPORT IN DIVERSEN FUNKTIONEN MÖGLICH IST."

4 REVITALISIERUNGSPROJEKTE SIND 2023 GESTARTET

Dank dem Stabilisierungspaket konnte Swiss Aquatics 2023 mit vier Revitalisierungsprojekten starten:

1. Revitalisierungsprojekt Learn to Swim: Bewegungs- und Gesundheitsförderung indem mehr Kinder und Jugendliche den Weg in den Schwimmsport finden
2. Revitalisierungsprojekt Trainingsplaner: Mit dem digitalen Trainingsplaner sollen die Leitenden und Trainer:innen bei der Planung der Lektionen und Trainings unterstützt werden.

Drehtag J+S-Manual Schwimmen
Foto: Nadine Bronner-Grandjean



3. Revitalisierungsprojekt VereinPlus: Anschaffung eines Learning Management Systems sowie Club Management: 2023 fanden die ersten zwei Präsenztage von Swiss Aquatics im Rahmen des Club Management Lehrgangs statt und 2024 wird der Lehrgang erneut angeboten sowie ein Handlungsfeld und Zusatzmodul in der Swiss Olympic Academy geplant.
4. Revitalisierungsprojekt Aquatic Days: Durch je einen Aquatic Day pro Region sollen die 4 Sportarten des Verbandes in der Bevölkerung bekannter gemacht werden und so bei den (Ausrichtern)Vereinen den Zuwachs von neuen Mitgliedern fördern.

WERTVOLLE ARBEIT MIT INTERNEN UND EXTERNEN PARTNERN

Ein grosses Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und die Treue möchten wir vom Swiss Aquatics Education Team den Kernexpert:innen, den zahlreichen Kursexpert:innen sowie Referent:innen der Schwimmleiter:innen- und Trainer:innenausbildung aussprechen. Ein Merci geht zudem an die Kursteilnehmenden für ihr Vertrauen gegenüber Swiss Aquatics. Wir bedanken uns auch herzlich bei all unseren externen Partnern und insbesondere dem Bundesamt für Sport und deren Abteilung J+S.

Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Unterstützung von euch allen zählen dürfen.

ÄNDERUNGEN IM AUSBILDUNGSTEAM AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Nadine Bronner-Grandjean blickt im Hinblick auf die neuen Manuale auf ein lehrreiches Jahr in der Ausbildung zurück, aber auch auf ein Jahr mit Veränderungen im Team der Geschäftsstelle. So verliess der Co-Leiter Vincent Aebischer das Team Mitte Jahr, Andrea Bähler war nur kurz im Team und Fabienne Kunz wird uns Anfang 2024 leider ebenfalls verlassen. Mit Andrea Rudin wird aber eine langjährige und äusserst kompetente Mitarbeiterin von Swiss Aquatics neu als Leiterin Administration die Ausbildung ab März 2024 verstärken.

Yannick Leiser und Sven Pfeuti bleiben dem Team treu, wie auch Peter Gildemeister und Robin Pleyer.

Wir sind bestrebt weiterhin eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und unsere Aufgaben innovativ, pflichtbewusst und kundenorientiert zu erledigen.

DAS KURSJAHR 2023 IN ZAHLEN

Swiss Aquatics konnte im Jahr 2023 rund 68 Kurse mit 1052 Teilnehmenden sowie 143 Experteneinsätzen durchführen. Rund 17 Kurse mussten leider abgesagt werden.

2023 konnten 438 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausl. Trainer:innen/Leiter:innen):

- 68 Kids Coaches
- 6 Trainer:in B
- 15 Trainer:in A
- 18 Trainer:in Bronze
- 2 J+S Schwimmleiter:in B
- 30 J+S Schwimmleiter:in A
- 8 J+S-Expert:in Schwimmsport
- 10 BTL/Trainer:in Silber
- 2 DTL/Trainer:in Gold

Allen erfolgreichen Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Folgende 5 Schwimmschulen erhielten 2023 die Swiss Aquatics Quality Licence:
Swim Regio Solothurn, Fribourg Natation, Swimholic GmbH, Schwimmschule Schwimmclub Frauenfeld, Ecole de natation – Morges-Natation

Herzliche Gratulation zur bestandenen Berufsprüfung:
Gino Deflorian (Schwimmen) hat 2023 die Berufsprüfung zum Swiss Olympic Trainer Leistungssport erfolgreich bestanden und wird in der Sportart Schwimmen mit dem Swiss Aquatics Trainer Silber ausgezeichnet.

BILANZ 2023

Durchgeführte Kurse und Seminare	72
Anwesende Teilnehmende	1094
Eingesetzte Experten	157

KENNZAHLEN PER 31.12.2023

Schwimmschulen mit Qualitätslizenz	31
------------------------------------	----

Aqualetics (Sundrbi GmbH)	Schwimmsportschule des Schwimmclubs Winterthur
d2swim GmbH	Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau
Eagleye Academy	Schwimmschule des Schwimmclubs Bern
Ecole de Natation de Genève	Schwimmschule Egelsee
Ecole de Natation Morges-Natation	Schwimmschule Frick
Fribourg Natation 1925	Schwimmschule Limmat-Nixen Zürich
Genève Natation 1885	Schwimmschule Schwimmclub Frauenfeld
Lancy-Natation	Schwimmschule Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach
Natation sportive Genève	Schwimmschule Sitterefisch
Nuoto Sport Locarno	Schwimmschule Uster
Red-Fish Neuchâtel	Schwimmschule Züri-Oberland
Renens Natation	Swimholic GmbH
Schwimmschule Schwimmclub Meilen	Swimming School Moby Dick
Schwimmclub St. Gallen 1909	Swim Regio Solothurn
Schwimmschule CAMPUS Sursee	Turrita Nuoto
Schwimmsportschule Liestal	

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG AUSBILDUNG PER 31.12.2023

- Nadine Bronner-Grandjean, Co-Leitung Ausbildung, J+S-Ausbildungsverantwortliche Schwimmen 60%
- Vincent Aebischer, Co-Leitung Ausbildung, 50% (bis 31. Juli 2023)
- Fabienne Kunz, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung / Lernmedien & Marketing, 100% (seit 01. August 2023, 60% Ausbildung und 40% Revitalisierungsprojekte)
- Sven Pfeuti, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung / Learn to Swim, 100%
- Yannick Leiser, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung, 100%
- Peter Gildemeister, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Wasserspringen, 20%
- Robin Pleyer, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Wasserball, 20% (seit 01. Mai 2023)
- Andrea Bähler, Projektleiterin Revitalisierung Learn to Swim, 40% (01. August - 31. Dezember 2023)





Gesund bleiben und sparen

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. [AXA.ch/gesundheitsversicherung](https://www.axa.ch/gesundheitsversicherung)

AXA
Generalagentur Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
[AXA.ch/bernzentrum](https://www.axa.ch/bernzentrum)



Jetzt Termin vereinbaren

AXA bezahlt **bis zu CHF 300.-** pro Jahr an Schwimmkurse von aQuality und Swissaquatics und **bis zu CHF 150.-** für ein Schwimmabo.

NOÈ PONTI SCHREIBT SPORTGESCHICHTE!

JAHRESBERICHT 2023
DER SPARTE SWIMMING



WEITER VIEL ERFOLG IM WASSER – VIEL VERÄNDERUNG IM VERBAND

NEBEN EINER ERFOLGREICHEN WELTMEISTERSCHAFT AUF DER 50M-BAHN IM JAPANISCHEN FUKUOKA UND EINER HISTORISCH ERFOLGREICHEN KURZBAHNEUROPEAMEISTERSCHAFT IN RUMÄNIEN, DER PREMIERE EINER U23-EUROPEAMEISTERSCHAFT SOWIE STARKEN ERGEBNISSEN IM NACHWUCHS- UND OPEN WATER BEREICH, WAR DAS JAHR 2023 DURCH VIELE VERÄNDERUNGEN IN DER SPARTE SCHWIMMEN DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS GEPRÄGT.



Beat Hugenschmidt
Sportdirektor

ELITE

Die Auswirkungen der Pandemiezeit sind angesichts der Wiederaufnahme der dynamischen Leistungsentwicklung im internationalen Schwimmgesehen endgültig überwunden. 14 Langbahnweltrekorde (10 Frauen, 3 Männer & 1 Mixed) sowie 17 Kurzbahnweltrekorde zeigen, dass die internationale Konkurrenz im Jahr 2023 Anlauf für die Olympischen Spiele in Paris 2024 genommen hat. Unter der Schweizer Schwimmlite können aktuell leider vorrangig nur die Männer bei dieser Entwicklung annähernd mithalten, mit 6 Langbahn und 9 Kurzbahn Schweizerrekorden. Wohingegen die Frauen mit aktuell 0 Schweizer Rekorden aus 2023 in der Elite zu stagnieren scheinen.

Die AQUA Weltmeisterschaften in Fukuoka (JPN) im Sommer 2023, konnten mit 2 Athletinnen und 6 Athleten beschickt werden. Diese absolvierten 19 Starts. Roman Mityukov errang über 200m Rücken die Bronzemedaille und stellte 3 neue Schweizerrekorde auf. Es konnten 2 weitere Finalplatzierungen sowie 9 Semifinalteilnahmen und 1 Staffel Schweizerrekord bei einer Bestzeitenquote von 49% erreicht werden.

An den parallel stattfindenden FISU World University Games in Chengdu (CHN), waren 16 Schwimmer:innen dabei und absolvierten 39 Starts. Es konnten 5 Finalplatzierungen sowie 9 Halbfinalteilnahmen mit einer Bestzeitenquote von 4% erreicht werden.

Nur 2 Wochen später fanden erstmals die LEN U23 Europameisterschaften in Dublin (IRL) statt. Der Wettkampf war im Februar

kurzfristig angesetzt worden und konnte nur mit einem kleinen Team besetzt werden, da bereits zahlreiche Sportler:innen an den Junioren Europameisterschaften bzw. an der WM oder den World University Games am Start waren. So gab es lediglich eine Athletin und zwei Athleten, die teilnahmen und 9 Starts absolvierten. Das kleine Team erreichte eine Final- sowie eine Semifinalteilnahme, bei einer Bestzeitenquote von 10%.

Zum Abschluss des Jahres brillierte eine kleine Auswahl von 6 Athlet:innen (1 Frau/5 Männer) an den LEN Kurzbahneuropameisterschaften in Otopeni (ROU). Aus 17 Starts, resultierten bei einer Bestzeitenquote von 58%, 7 Final- und 9 Semifinalteilnahmen. Highlight waren jedoch die 3 Goldmedaillen sowie 1 Silbermedaille von Noè Ponti, wobei er über die 100m Schmetterling den Europarekord verbesserte. Als erster Schwimmer holte er sich das Triple über die Schmetterlingsdistanzen und schrieb damit Sportgeschichte. Zusätzlich stellte er 3 Schweizer Rekorde auf. Hinzu kam, dass sein Teamkollege Thierry Bollin die Bronzemedaille über 50m Rücken errang und auch hier 2 Schweizer Rekorde verbesserte.

"NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL" - HERAKLIT

NACHWUCHS

Einmal mehr konnte auch im Jahr 2023 eine sehr positive Bilanz im Nachwuchs gezogen werden. Das Highlight war der Gewinn der ersten Gold-Medaille bei den Mädchen überhaupt für Swiss Aquatics Swimming an einem European Youth Olympic Festival. An den Multinations der Junioren (Limassol, CYP) sowie der Youth

(Belgrad, SRB) konnten zahlreiche Medaillen (2x Gold, 6x Silber, 7x Bronze) sowie einige Limiten für JEM/EYOF erzielt werden.

14 Damen und 7 Herren konnten für die JEM in Belgrad (SRB) selektioniert werden. Es konnten 5 Finals (Julia Ullmann 50m+100m BU, Julien Niederberger 200m+400m IM sowie die 4x100m Lagenstaffel der Mädchen mit Manon Richard, Havana Cueto Cabrera, Julia Ullmann und Giulia Capuano) erreicht werden, zudem 10 Halbfinals und eine Bestzeitenquote von 38%.

Das EYOF in Maribor (SLO) konnte mit dem vollen Kontingent von 16 Athlet:innen (7 Mädchen, 9 Knaben) beschickt werden. Kay-Lyn Löhr konnte mit der Gold-Medaille über 200m Brust das Sahnehäubchen auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Meisterschaft setzen. Die Resultate des Schweizer Teams mit einer Bestzeitenquote von 57%, insgesamt 17 Endlaufteilnahmen (13x Halb- und 4x Final), sowie 3 weiteren Top 16 Klassierungen durch 10 verschiedene Schwimmer:innen und 3 Jahrgangsbestzeiten sind hoch zu werten.

OPEN WATER

Der Höhepunkt der Elite waren sicherlich die Weltmeisterschaften in Fukuoka. Christan Schreiber hat als einziger Vertreter der Schweizer Mannschaft teilgenommen. Seine Entwicklung ist vielversprechend. Er schwamm bei idealen Bedingungen in Japan zwei hervorragende Rennen und erreichte über 10 km den guten 26. und über 5 km den ausgezeichneten 18. Platz, was ihm die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Doha 2024 einbrachte.

Der Höhepunkt für die jungen Schwimmer:innen war die Junioren EM in Korfu (GRE), die von Juni auf Ende September verlegt wurde. Die Resultate des Nachwuchsteams waren leider unter den Erwartungen. Nur Katharina Hibbeln (SVSW) und Emma Fredersdorf (SVB), erreichten einen 15. bzw. 16. Platz und konnten damit die Ziele von Swiss Aquatics

Noè Ponti
Europameisterschaften (25m) Otopeni (ROU)
Foto: Patrick B. Krämer



erfüllen.

Die Open Water Schweizermeisterschaften in Kreuzlingen haben das wachsende Interesse für das Freiwasserschwimmen bestätigt. Leider gab es praktisch keine Teilnehmenden aus der Roman- die, was zu analysieren ist.

MASTERS

Das Jahr 2023 war für unsere Masters ein Jahr voller nationaler und internationaler Veranstaltungen. Vom 2. bis 11. August fanden die Langbahn- und Freiwasser-Masters-Weltmeisterschaften in Fukuoka (Japan) statt, an denen 25 Schwimmer:innen aus acht Schweizer Vereinen teilnahmen. Vom 19. bis 25. November, nur zwei Wochen nach den Masters-Schweizer Meisterschaften in Brugg, an denen Alberto Bourgeois und Julien Baillot für ihre ausserordentlichen Leistungen geehrt wurden, fanden auf Madeira die ersten Masters-Kurzbahn-Europameisterschaften der Geschichte statt. Insgesamt nahmen 33 Schweizer:innen an dieser Veranstaltung teil und erzielten beeindruckende Ergebnisse: 15 Gold-, 17 Silber- und 16 Bronzemedailles sowie 21 Schweizer Masters-Rekorde.

FINANZEN

Das Jahr 2023 war finanziell sehr herausfordernd. Aufgrund der durch die LEN im Februar unvorhergesehen zusätzlich angesetzte U23-EM, entstanden Mehraufwände. Gleichzeitig hielt weltweit die sehr hohe allgemeine Teuerung an, welche sich weiterhin stark auf Reise- und Unterbringungskosten auswirkte. Um die resultierenden Mehraufwände kompensieren zu können, mussten über das ganze Jahr gesehen in allen Kostenstellen umfassende Sparmassnahmen ergriffen werden, welche konsequent umgesetzt wurden und trotz allen Widrigkeiten zum geplanten Jahresergebnis führten.

PROJEKTE

Im Bereich Sportwissenschaft wurde das Projekt zur Schaffung eines online Athleten Management Systems sukzessive weiterentwickelt.

Zudem wurde gemeinsam mit einem Schweizer Startup Unternehmen ein Video-Trolley entwickelt, der ab 2024 bei Swiss Aquatics Swimming zum Einsatz kommt. Interessierte Vereine können diesen bei Interesse erwerben.

Die erfolgreichsten Athlet:innen 2023:

- Roman Mityukov: WM-Bronze 200 BA
- Noè Ponti: Kurzbahn EM-Gold 50, 100, 200 BU, -Silber 100 IM, Europarekord 100 BU
- Thierry Bollin: Kurzbahn EM-Bronze 50 BA
- Kay-Lyn Löhr: EYOF-Gold 200 BR

HERAUSFORDERUNGEN

Der Entscheid zur Einführung einer Mitgliedergebühr an der Delegiertenversammlung 2023 war ein lang gehegtes Anliegen zur Verbesserung der Eigenmittelsituation des Verbandes und seiner Sparten.

Jetzt gilt es mit diesen zusätzlichen Geldern verantwortungsbewusst und weitsichtig umzugehen. Einerseits gilt es Rücklagen, als Sicherheitspolster aufzubauen. Andererseits gilt es gezielte Investitionen zu tätigen, mit denen die Direktion Swimming zukunftssträftig aufgestellt wird. Dies muss Hand in Hand mit der Wiederaufnahme der Konzeptarbeit zur strukturellen Weiterentwicklung gehen.

2023 WAR EIN JAHR DES WANDELS, GEPRÄGT VON BEDEUTENDEN PERSONALWECHSELN, DIE NICHT IMMER EINFACH WAREN. DIE ENGAGIERTE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VEREINEN, DIE UNERMÜDLICHE ARBEIT DER TRAINER:INNEN UND DIE UNTERSTÜTZUNG ALLER MITARBEITER:INNEN DES VERBANDES HABEN MASSGEBLICH DAZU BEIGETRAGEN, DIE HERAUSFORDERUNGEN ZU BEWÄLTIGEN UND POSITIVE VERÄNDERUNGEN ZU INITIIEREN. HERZLICHEN DANK AN ALL JENE WELCHE DAZU BEIGETRAGEN HABEN!

AUSBLICK








Die Elite wird einerseits die AQUA-Weltmeisterschaften in Doha (QAT), vom 11. bis 18. Februar., sowie die LEN Europameisterschaften in Belgrad (SRB), vom 17. bis 23. Juni, aber vor allem die Olympischen Spiele in Paris (FRA) vom 27. Juli bis 08. August 2024 als Höhepunkt anstreben und andererseits, die AQUA KBWM in Budapest (HUN), vom 10. bis 15. Dezember.

Die Junior:innen streben an die JEM in Vilnius (LTU) vom 02. bis 07. Juli und die Youth-Athlet:innen werden das Central European Country Junior Meet vom 11. bis 14. Juli 2024 als Höhepunkt bestreiten.

EUROPAREKORDE 2023

25 M BAHN

HERREN

						
---	---	---	---	---	---	---

SCHWEIZER REKORDE 2023








50 M BAHN

HERREN

25 M BAHN

HERREN

BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)			Roman Mityukov 200 BA	⑥ ⑦	⑩ ⑪ ⑪
FISU World University Games Chengdu (CHN)				⑦ ⑧ ⑧ ⑧ ⑧	⑨ ⑩ ⑪ ⑪ ⑪
LEN U23 Europameisterschaften Dublin (IRL)				⑥	
LEN Kurzbahn Europameisterschaften Otopeni (ROU)	Noè Ponti 50 BU Noè Ponti 100 BU Noè Ponti 200 BU	Noè Ponti 100 IM	Thierry Bollin 50 BA	④ ⑦	⑩ ⑪ ⑫
LEN Junioren Europameisterschaften Belgrad (SRB)				⑦ ⑦ ⑧ ⑧ ⑧	
European Youth Olympic Festival Maribor (SLO)	Kay-Lyn Löhr 200 BR			④ ⑥ ⑦	⑪ ⑫ ⑫ ⑫
Masters World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)	15x	17x	16x		

KENNZAHLEN

Lizenzen Schwimmen

5193

	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	6	2
Perspektivkader	3	1
Nationalkader Elite	12	6
Nationalkader Junioren	13	9
Nationalkader Jugend	2	16
Nationalkader Open Water Elite	1	0
Nationalkader Open Water Junioren	6	4
Nationalkader Open Water Jugend	4	2
Armee-Kader	9	0
NLZ-Kader	4	2

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2023

Beat Hugenschmidt, Sportdirektor
 Markus Buck, Chef Leistungssport
 David Burkhardt, Chef Nachwuchs
 Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)
 Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb
 Andreas Tschanz, Chef Richterbildung & Internationales
 Stefano Maggioni, Vertreter RSI
 Tom Gartmann, Vertreter RZO
 Bruno Schwegler, Vertreter RZW
 Peter Takacs, Vertreter ROS
 Alexis Manaigo, Vertreter RSR
 Nadine Bronner-Grandjean, Ausbildung
 Alessio Pietra, Masters

DER WEG ZUM ERFOLG

JAHRESBERICHT 2023
 DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



EIN WEG ENTSTEHT, WENN MAN IHN GEHT.

WIR HABEN EINE SEHR SPORTLICHE UND HERAUSFORDERNDE SAISON HINTER UNS. NICHT NUR EIN KOMPLETT NEUES TEAM IM ARTISTIC SWIMMING, SONDERN AUCH EIN NEUES RICHTERSYSTEM. ZWEI HERAUSFORDERUNGEN, AUF DIE WIR NUN MIT STOLZ ZURÜCKSCHAUEN KÖNNEN. UNSER SPORT HAT EIN LIFTING ERHALTEN, DAS DIE GANZE WELTRANGLISTE DURCHSCHÜTTELT UND NEUE NATIONEN WOHL VERDIENT AN DER SPITZE ERSCHEINEN LÄSST. NICHT NUR INTERNATIONAL, SONDERN AUCH NATIONAL SCHAUEN WIR MIT VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT.



Vanessa-Nadège Ducoloné
Sportdirektorin

Die Saison war eine äusserst herausfordernde und interessante.

Wir haben den Weg mit unserer Vision begonnen- Bereitstellung von Richtlinien und Klarheit für unsere Mitglieder und der Aufbau von Stabilität und Kontinuität. Diese Vision sollte erzielt werden durch unsere Mission: Transparenz und offene Kommunikation mit allen unseren Mitgliedern, um Vertrauen

zu schaffen, einschliesslich der Athlet:innen mit einer Speak-up-Mentalität und Möglichkeiten sich einzubringen.

Im Rückblick stellen wir fest, dass uns dieser Weg dank der guten Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen, und dem Zusammenhalt gelungen ist. Wir haben heute die Freude uns regelmässig mit allen Akteuren auszutauschen, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und die diversen Perspektiven einzubauen. Mit unseren regelmässigen Infoschreiben konnte der Informationsfluss verbessert werden. Der Ausbau des Breitensports stand ebenso an höchster Stelle, an dem wir im kommenden Jahr weiter arbeiten werden Die Kategorie Masters ist gewachsen, sehr aktiv und präsentiert die Schweiz nicht nur im Inland, sondern auch auf diversen Wettkämpfen im Ausland, an denen unter anderem der Vize-Weltmeistertitel in Japan erreicht wurde.

Ein weiteres Ziel ist der Aufbau der männlichen Athleten, die wir

nun langsam vereinzelt verteilt auf die Schweiz zählen können, sowie unser erstes männliches Mitglied in der Nationalmannschaft im Team B.

Durch die Umstrukturierung von World Aquatics und die LEN, war es nicht immer einfach hier zu folgen, besonders viel Flexibilität wurde von allen verlangt, besonders an Spontanität, da die Jahresplanung spät kommuniziert wurde und es auch immer wieder zu Änderungen kam.

"MAN MERKT NIE, WAS SCHON GETAN WURDE, MAN SIEHT IMMER NUR, WAS NOCH ZU TUN BLEIBT."

Trotz zahlreicher schöner und erfolgreicher Momente in dieser Saison, mussten wir auch einen äusserst schmerzlichen Moment erleben: die Entscheidung, das vielversprechende Projekt Paris 2024 aufgrund der Athletinnenentscheidung zu beenden. Diese Entscheidung hat uns alle tief getroffen, dennoch respektieren wir die Überlegungen unserer Athletinnen.

Junioren-
Europameisterschaften
Funchal (POR),
Foto: Pedro Vasconcelos



Ein ganz besonderer Dank gilt allen Vereinen, den Trainern, den Eltern und ganz besonders allen ehrenamtlich Tätigen. Ohne diese sehr gute und motivierte Zusammenarbeit hätten wir dieses herausfordernde Jahr mit dem Aufbau und dazu noch der Einführung des neuen Richtersystems nie so gut gemeistert. Es hat allen viel Zeit, Geduld, Kraft und Durchhaltevermögen gekostet und wir können stolz sein, wo wir heute gemeinsam angekommen sind. Nicht zu vergessen: alle unsere fleissigen Athlet:innen! Das neue System setzt neue Zeichen!

Ein weiterer bedauerlicher Umstand betrifft das Fehlen eines Elite Teams in dieser Saison. Unser Sport zeichnet sich durch eine äusserst niedrige Altersgrenze aus, was bedeutet, dass Athlet:innen im Vergleich zu anderen Sportarten frühzeitig zurücktreten. Der hohe Einsatz, den dieser Sport erfordert, lässt sich oft schwer mit dem privaten Leben und anderen Lebensplänen vereinbaren. Besonders bedauerlich waren die unerwarteten Nachrichten über die Rücktritte aus dem Elite Team, die uns spät und nur vereinzelt erreichten. Für die Zukunft erhoffen wir uns einen engeren und zeitnahen Austausch zwischen den Sportler:innen und dem Verband. Dies würde es uns ermöglichen, die Athlet:innen frühzeitig zu unterstützen und gemeinsam die Zukunft unseres Sports zu planen.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und setzen auf eine verstärkte Zusammenarbeit, um die Herausforderungen unseres Sports gemeinsam zu bewältigen und die Leidenschaft für Artistic Swimming weiter zu fördern.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
European Games Krakau (POL)				⑥ Team Tech ⑥ Team Free	
Junioren-Europameisterschaften Funchal (POR)				④ Duett Tech ⑥ Team Tech ⑥ Team Free	⑪ Duett Free
Jugend-Weltmeisterschaften Athen (GRE)					⑩ Team Free
Hungarian Open Budapest (HUN)		Team Free			

KENNZAHLEN

Lizenzen
Artistic Swimming 881

Athlet:innen

Kader Elite 2
Kader Juniors 19/1
Kader Youth 30

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2023

- Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin
- Michelle Nydegger, Chefin Leistungssport und Nachwuchs
- Deborah Jütz, Verantwortliche Ressort Richter
- Capucine Espana, Verantwortliche Ressort Wettkampf (bis 30. September 2023)
- Davidane Lebet, Verantwortliche Ressort Masters, Ausbildung, Breitensport
- Priscilla Crisante, Verantwortliche Finanzen
- Olga Smal, Fachwartin AS RZO / RSI/ ROS
- Valentina Bogatcheva, Fachwartin AS RZW
- Claudine Saraçlar, Fachwartin AS RSR (a. i.)



VON SPITZENSSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 400 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)



SWISSLOS
für eine reichere Schweiz



Vaudoise Aréna
Lausanne, Schweiz

MANCHMAL IST DER RICHTIGE WEG NICHT DER EINFACHSTE.

JAHRESBERICHT 2023
DER SPARTE DIVING



ÖFFENTLICHE BECKEN



swiss aquatics

OFFICIAL PARTNER

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO₂-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

Myrtha Pools ist ein international führendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA. Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte. Das einzigartige, vorgefertigte modulare System von Myrtha verfügt über farbige Edelstahlpaneele für eine robuste, nachhaltige und wasserdichte Konstruktion. Wir bieten millimetergenaue Präzision - sowohl bei der Planung als auch bei der Installation unserer Schwimmbecken! Es ist unser Ziel, dass jedes Projekt zu einem weiteren glücklichen Kunden führt.

SWISS AQUATICS DIVING IM UMBRUCH

NEBEN DEN SPORTLICHEN HÖHEPUNKTEN ERFOLGTEN IM ADMINISTRATIVEN BEREICH EINIGE PERSONELLE VERÄNDERUNGEN. NACH 4 JAHREN ALS SPORTDIREKTOR DIVING TRAT PATRIK GISEL PER ENDE APRIL 2023 (MIT VERLÄNGERUNG BIS ENDE JUNI) ZURÜCK, LENA SCHNEUWLY HAT SWISS AQUATICS DIVING PER ENDE SEPTEMBER 2023 VERLASSEN.

IM 2024 STEHEN DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN PARIS IM FOKUS UND WIR SIND BEMÜHT DEN ATHLETEN:INNEN MIT KLAREN STRUKTUREN UND REGELUNGEN DAS BESTMÖGLICHE UMFELD ZU SCHAFFEN, DAMIT SIE SICH VOLL UND GANZ AUF DEN SPORT KONZENTRIEREN KÖNNEN.



Pascal Julmy
Sportdirektor a.i.

ELITE

Das Jahr 2023 markiert für die Schweizer Elite einen weiteren Schritt auf dem Weg zu den Olympischen Spielen. Der verkürzte Olympiazzyklus ließ keine großen Pausen für die Mitglieder der Elite-Nationalmannschaft zu, insbesondere für unsere herausragende Wasserspringer:innen Michelle Heimberg, Guillaume Dutoit, Jonathan Suckow und Madeline Coquoz strebten wir bereits ein Jahr

vor den Olympischen Spielen das Ziel an, mind. ein Ticket für die Spiele im kommenden Sommer zu sichern.

Im Rahmen der European Games in Rzeszow, die gleichzeitig als Europameisterschaft und Qualifikation stattfanden, lag die Chance für Michelle nahe. Nach einem vielversprechenden Vorkampf bestätigte sie ihre europäische Spitzenposition mit der Bronzemedaille im Kunstspringen vom 3m-Brett. Um jedoch das Ticket nach Paris zu lösen wäre der Titel als Europameisterin erforderlich gewesen. Madeline Coquoz erreichte den 11. Platz im selben Finale und untermauerte ihre soliden Leistungen.

Michelle festigte ihre Spitzenposition in Europa mit der Goldmedaille im Kunstspringen vom 1m-Brett.

Auch Jonathan Suckow überzeugte bei den European Games mit einem herausragenden 8. Platz im Kunstspringen vom 3m-Brett, was ihm einen weiteren Diplomrang einbrachte. Zusammen mit seinem Synchronpartner Guillaume Dutoit erreichten sie im Synchronspringen vom 3m-Brett einen beachtlichen 6. Platz.

Die Weltmeisterschaften in Japan verliefen durchzogen. Während Michelle Heimberg mit einem 8. Platz im 1m an ihre herausragenden Leistungen in Polen anknüpfen konnte, verlief der Wettkampf vom 3m nicht wie gewünscht (22. Platz).

Einen Diplomrang (8. Platz) erreichten Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit im 3m Synchronwettbewerb. Während Jonathan seine gute Form auch in den Einzelwettkämpfen (12. Platz im 1m und 18. Platz im 3m) bestätigten konnte, verlief der 3m Wettkampf für Guillaume aufgrund seiner Rückenprobleme leider nicht optimal (36. Platz). Für Madeline Coquoz endete der Wettkampf leider ohne Rangierung, da sie sich bereits im Training vor den ersten Wettkämpfen verletzte und vorzeitig abreisen musste.

HIGH DIVING

Ein Novum gab es an den Weltmeisterschaften im High Diving. Mit Morgane Herculano vertrat zum ersten Mal überhaupt eine Frau die Schweiz an einer Weltmeisterschaft. Morgane zeigte eine gute Leistung aus 20m und konnte den 18. Platz belegen. Bei den Herren vermochten Matthias Appenzeller den 14. Platz und Jean-David Duval den 21. Platz aus einer Höhe von 27m zu belegen.

JUNIOR:INNEN

Das Schweizer Team an den Junioren-Europameisterschaften 2023 in Rijeka bestand aus 10 Nachwuchssportler:innen, die in der vergangenen Saison die Selektionskriterien der SAD erfüllt hatten: Arthur Allaman, Sarah Berger, Lara El Batt, Agathe Guignard, Louna Iacuzzi, Laina Remund, Thomas Michellod, Erik Passerone, Aurélien Petoud und Kevin Signona. Leider konnten nicht alle Athleten:innen ihre gute Form bestätigen; die Ergebnisse waren durchzogen.

Hervorzuheben sind die Finalplätze, die Erik Passerone (Junior B) vom 3-m-Brett und von der Plattform erreichte, sowie die Diplomplätze der Paare im Synchronspringen der Mädchen und Jungen A/B vom 3-m-Brett. Dem Rest der Delegation gelang es jedoch nicht, das Beste aus ihrer Sommervorbereitung bei der spät im August in Kroatien ausgetragenen Ausgabe 2023 herauszuholen.

Matthias Appenzeller
World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)
Foto: Istvan Derencsenyi



PERSONNELLES

In diesem Jahr gabe es im administrativen Bereich einige (personelle) Veränderungen. Nach 4 Jahren als Sportdirektor Diving trat Patrik Gisel per Ende April 2023 (mit Verlängerung bis Ende Juni) aus persönlichen Gründen zurück. Lena Schneuwly, die gute Seele im Sekretariat, hat auf Ende September 2023 gekündigt, um ihren Traumjob als stellvertretende Co-Projektleiterin WEURO25 anzutreten.

Sowohl Patrik als auch Lena gebührt unser grosser Dank für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für das Schweizer Wasserspringen in den letzten Jahren.

Anfang Oktober 2023 wurde die bisher bestehende Direktion Diving (administrativer Bereich und Erweiterte Direktion) komplett aufgelöst. Neu habe ich die Aufgabe als Sportdirektor Diving a.i. für diese faszinierende Sportart übernommen. Ich möchte mich für das Vertrauen und die Unterstützung die ich bis jetzt erfahren habe Bedanken und freue mich den gemeinsamen Weg mit Peter Gildemeister Chef Leistungssport, Maël Mülhauser Chef Nachwuchs und Sandy Clement Sekretariat (ab Januar 2024) zu beschreiten. Anstelle der erweiterten Direktion wurde neu ein Beirat geschaffen, welcher uns ohne offizielle Funktion bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite steht.

«Frage nicht, was Swiss Aquatics Diving für dich tun kann, sondern was du für Swiss Aquatics Diving tun kannst.»

Michelle Heimberg
European Games Rzeszow (POL)
Foto: Dominic Brügger



BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
European Games Rzeszow (POL)	Heimberg 1m		Heimberg 3m	⑥ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑧ Suckow 3m	⑩ Suckow 1m ⑪ Coquoz 3m ⑪ Bucher-Coquoz 3m Synchro mixed
World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)				⑧ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑧ Heimberg 1m	
World Cup Xian (CHN) Montreal (CAN) Berlin (GER)				⑧ Heimberg 3m ⑦ Heimberg 3m	⑪ Heimberg 3m
Junioreuropameisterschaft Rijeka (CRO)					⑦ Iacazzi-El Batt 3m Synchro ⑦ Petoud-Allaman Turm Synchro ⑦ Petoud-Sigona 3m Synchro ⑩ Passerone Turm ⑩ Passerone 3m

KENNZAHLEN

Lizenzen Diving	128	
	Athleten	Athletinnen
Elite	10	3
Junioren	7	5

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12. 2023

- Patrik Gisel, Sportdirektor (bis 06.2023)
- Pascal Julmy, Sportdirektor a.i (ab 10.2023)
- Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale Beziehungen (bis 06.2023)
- Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite
- Maël Mülhauser, Chef Nachwuchs
- Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb (bis 09.2023)
- Mike O'Dell, Finanzen (bis 09.2023)
- Severin Lienhard, Ausbildung + Weiterbildung (bis 09.2023)
- Carmen Stritt Burk, Ausbildung (bis 09.2023)
- Stefanie Hulliger, High Diving (bis 09.2023)
- Kathy Brunner, Athlet:innenbetreuerin & Ausrüstung (bis 09.2023)





GEMEINSAM FÜR SPITZENLEISTUNG

Die Noser Group gehört mit ihren über 700 Mitarbeitenden zu den führenden Top 500-Anbietern von ICT-Lösungen und -Dienstleistungen in der Schweiz. Unsere Firmen entwickeln erstklassige Soft- und Hardware-Lösungen sowie umfassende ICT-Dienstleistungen für verschiedene Branchen. Gemeinsam treiben wir spannende Innovationen voran.

Als Sponsor von Swiss Aquatics freuen wir uns auf Spitzenleistungen im Leistungssport und Nachwuchs.



EIN NEUES MODELL FÜR EINE NEUE SAISON

JAHRESBERICHT 2023
DER SPARTE WATER POLO



DIE SAISON 2022/23 WAR DURCH VIELE NEUHEITEN UND VIELVERSPRECHENDE ERGEBNISSE AUF INTERNATIONALER EBENE GEKENNZEICHNET.

ERWÄHNENSWERT IST DIE NEUE ORGANISATORISCHE AUSRICHTUNG VON SWISS AQUATICS WATER POLO, DIE EINFÜHRUNG VON TRAINERTEAMS ZUR BETREUUNG DER NATIONALMANNSCHAFTEN UND DIE VIELVERSPRECHENDEN RESULTATE DER SCHWEIZER TEAMS AUF INTERNATIONALER EBENE. WIR HOFFEN, DASS DAS NEUE ORGANISATIONSMODELL ES UNS ERMÖGLICHT IM KOMMENDEN JAHR DIE FESTGESETZTEN ZIELE ZU ERREICHEN. NUR EINE KONZERTIERTE GEMEINSAME ARBEIT KANN DEM WASSERBALL IN DER SCHWEIZ AUF SEINEM ENTWICKLUNGSWEG HELFEN.



Elena Maringelli
Sportdirektorin

Nach dem Rücktritt von Lucas Berchtold erfolgten die Neuwahlen für die Bestimmung der neuen Swiss Aquatics Water Polo-Führung. Jana Nikolic und Elena Maringelli wurden als Co-Direktorinnen gewählt. Jana Nikolic legte ihr Amt nach einigen Monaten aber aufgrund beruflicher Verpflichtungen zurück.

Seit Juli 2023 profitiert die neue Führung überdies von der Zusammenarbeit mit Marco Birri. Der ehemalige Operational Manager der LEN steht mit seiner über 20-jährige Erfahrung im Wassersport nun der Abteilung Wasserball als Berater zur Seite.

In der zweiten Jahreshälfte gab die Direktion die wichtigsten Ziele bekannt, die sie während ihrer Amtszeit erreichen möchte. Ausserdem informierte die Direktion über Änderungen, die sich im Zusammenhang mit der neuen Organisationsstruktur ergeben werden.

Im Einklang mit der Mission und den Vorgaben von Swiss Aquatics und den von Swiss Olympic gesetzten Zielen hat sich Swiss Aquatics Water Polo in Form einer "Project Management Squad" konstituiert. Einige der wichtigsten Handlungsfelder des Squads sind:

- Gemeinsame Ausarbeitung von Arbeitsmethoden mit den Regionen, einschliesslich der Planung und Durchführung von (allgemeinen und regionsspezifischen) Schulungsmassnahmen
- Festlegen allgemeiner Regeln und Ziele für jede Nationalmannschaft
- Harmonisierung des Kalenders der Jugendmeisterschaften und des nationalen Kalenders
- Durchführung neuer Aktivitäten auf regionaler Ebene
- Definition eines neuen Kommunikationsprozesses und Übermittlung von Informationen an die Stakeholder: Trainer/Clubsverantwortliche, Clube, Regionen
- Festlegen der Strategie für die externe Kommunikation und das Employer-Branding auf nationaler und regionaler Ebene

Nach der Suspendierung von Goran Sablic wurden die offenen Posten für die Herren Elite-Mannschaft sowie die Kategorien U19, U17 und U15 neu besetzt.

Jonathan Del Galdo ist der neue Trainer der Herren Elite-Mannschaft. Del Galdo hat in seiner Zeit zuerst als Spieler bei Pro Recco zuerst und dann als Cheftrainer bei Bogliasco und Quinto einen reichen Erfahrungsschatz gesammelt sowie hervorragende Resultate erreicht. Neben seiner Tätigkeit als Nationaltrainer wird er Swiss Aquatics Water Polo in der italienischsprachigen Schweiz als Ansprechpartner vertreten.

Benjamin Redder wird die U19- und U17-Nationalmannschaften betreuen. Redder ist bekannt für seine Erfolge als Spieler und Trai-

ner des SC Kreuzlingen und zuletzt für den ersten Platz in der U17-Meisterschaft mit dem SC Horgen in der Saison 2022/23. Neben seiner Tätigkeit als Nationaltrainer wird Redder Swiss Aquatics Water Polo in der deutschsprachigen Schweiz als Ansprechpartner vertreten.

Zoltan Hyc wird die U15-Nationalmannschaft trainieren und bleibt Trainer der Lausanner Jugendmannschaften, die in allen Kategorien hervorragende Resultate erzielt haben. Wie die beiden anderen Nationaltrainer wird Zoltan Hyc seinerseits Swiss Aquatics Water Polo in der Romandie als Ansprechpartner vertreten.

Vladimir Bajkovic bleibt Cheftrainer der Nationalmannschaften der Damen.

Die neue Struktur der Nationalmannschaften soll dem strategischen Ziel gerecht werden: Das Potenzial der Jugendmannschaften stärker zu fördern, indem die Rolle der Regionen bei der Entwicklung talentierter Athlet:innen betont wird.

Wir möchten auch wichtige Erfolge hervorheben, die einige Schweizer Teams im internationalen Kontext erzielt haben: Zwei Schweizer Mannschaften standen im Teilhmerfeld des LEN Challenger Cup 2023/2024. Dies ist der dritthöchste europäische Clubwettbewerb nach der LEN Champions League und dem Euro Cup.

Cupfinal Damen in Basel
WK Thun - WSV Basel
Foto: Vedran Galijas





Spenden. Unterstützen. Mitfiebern.

Und damit über 1'000 Schweizer Sporttalente auf ihrem Weg an die Weltspitze unterstützen.



teamsuisse.ch



Das Turnier wurde in vier Gruppen zu je fünf Mannschaften aufgeteilt, die einen einzigen Durchlauf spielten. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale. Der SC Kreuzlingen spielte in Porto in der Gruppe A, gegen Apoel Nicosia (Zypern), Triglav Kranj (Slowenien), Vitoria Sport Clube (Portugal) und das Heimteam Fluvial Portunense. Carouge Natation trat in der Gruppe B in Mouscron (Belgien) an und traf auf Banja Luka (Bosnien-Herzegowina), Manchester (England), Odtu (Türkei) und den Gastgeber Royal Dauphins Mouscronnois. Beide Mannschaften schafften es sich für die Viertelfinals zu qualifizieren. Dort endete für Carouge Natation leider das Abenteuer Challenger Cup. Für den SC Kreuzlingen geht die Reise im März 2024 im Halbfinale weiter. Am 9. März 2024 steht ein Auswärtsspiel gegen AVK TRIGLAV in Kranj (SLO) an und am 23. März 2024 das Heimspiel in Kreuzlingen.

Abschliessend hoffen wir, dass mit dem neuen Organisationsmodell die festgelegten Ziele, die den Vereinen kommuniziert wurden, im kommenden Jahr erreicht werden können und bekräftigen unsere Vision, dass der Schweizer Wasserball nur Dank und mit einer konzertierten gemeinsamen Arbeit seinen Entwicklungsweg fortsetzen kann.

Die neue Struktur der Nationalmannschaften soll dem strategischen Ziel von Swiss Aquatics Water Polo gerecht werden: Das Potenzial der Jugendmannschaften stärker zu fördern, indem die Rolle der Regionen bei der Entwicklung talentierter Athlet:innen betont wird.

Cupfinal Herren in Horgen
SC Horgen - SC Kreuzlingen
Foto: Vedran Galijas



BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-
EM Qualifikationsturnier Herren Elite, Kranj (SLO)			③		
EM Qualifikationsturnier Damen Elite, Otopeni (ROU)			③		
EM Qualifikationsturnier Herren U17, Targu Mures (ROU)				⑤	
EM Endrunde Damen U17, Manisa (TUR)					⑩
EM Endrunde Herren U15, Podgorica (MNE)					⑳

KENNZAHLEN

Lizenzen
Wasserball 1555

	Athleten	Athletinnen
Elite	16	19
Junioren	59	22

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2023

Lucas Bächtold, Sportdirektor (bis 22. April 2023)

Elena Maringelli (ab 22. April 2023)

Jana Nikolic (22. April 2023 - 31. Mai 2023)

Lucas Bächtold, Finanzen

Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften

Benjamin Redder, Chef Ausbildung

Léonard Bruchez, Chef Schiedsrichter

Claudio Cecchet, Chef Nationalteams



JAHRESABSCHLUSS 2023

DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND SCHLIESST WIEDERUM MIT LEICHT NEGATIVEM BETRIEBSERGEBNIS AB.



Bartolo Consolo
Finanzchef a.i.

Nach dem leicht negativen Abschluss im Jahr 2022 schliesst auch das Jahr 2023 wiederum mit einem leichten Verlust von CHF 22'898.- ab. Dies bei einem budgetierten Verbandsgewinn von CHF 8'940.-

Massgeblich verantwortlich für diesen Verlust ist Diving mit einem Defizit von CHF 53'305.- Auch Schwimmen mit CHF -15'878.- und die Ausbildung mit - 3'118.- schliessen negativ ab. Demgegenüber stehen die positiven Betriebsergebnisse der Geschäftsstelle mit 21'538.-, Artistic Swimming mit 17'162.- und Water Polo mit 10'703.- was die grossen Verluste von Diving etwas abfedern konnte. Die Kostenstellendefizite mussten mittels nicht budgetierter Auflösungen von gebundenem Kapital und Fonds kompensiert werden.

Der Zentralvorstand ist sich bewusst, dass der wiederholte negative Jahresabschluss ein Problem darstellt und sich der Verband mittelfristig keine regelmässigen Verluste leisten kann. Gemeinsam mit der internen Revision wurde das Kostenstellencontrolling im Jahr 2023 intensiviert. Trotzdem konnte das massive Defizit bei Diving nicht reduziert werden. Hierbei spielte auch eine Rolle, dass Diving während Monaten ohne Sportdirektor auskommen musste und damit ein Kostenstellenverantwortlicher fehlte.

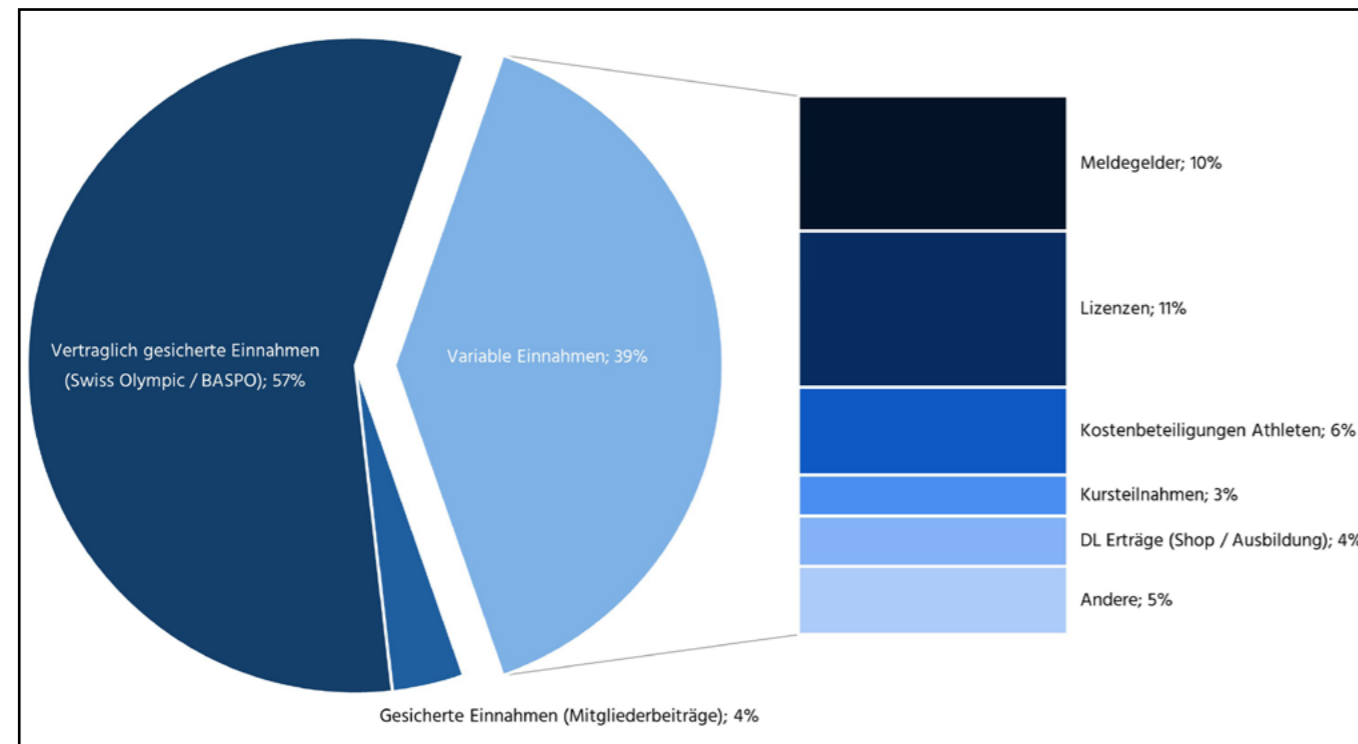
Gemäss der Empfehlung resp. Aufforderung der externen Revision wurde gebundenes Kapital ins freie Verbandskapital überführt. Damit konnte auch die Anzahl verschiedenen Kapitalien signifikant reduziert werden. Nach Zuweisung und Verwendung hat sich das freie Organisationskapital von 975'999 auf 980'496 erhöht. Das Fonds- und Organisationskapital hat sich wegen dem oben erwähnten negativen Abschluss von 1'049'426.- auf 1'026'528.- leicht reduziert. Es ist dringlich darauf zu achten, dass die Mittel von rund 1 Mio gehalten werden können.

Der negative Abschluss veranschaulicht einmal mehr die Problematik der Finanzierungsstruktur des Verbandes – nur gerade 3.55 Prozent oder 250'640 Franken vom letztjährigen Umsatz von 7.05 Millionen wurden durch Mitgliederbeiträge realisiert. 57 Prozent sind vertraglich zugesicherte Einnahmen von Swiss Olympic beziehungsweise dem Bundesamt für Sport. Diese Gelder sind zweckgebunden und dementsprechend stehen diesen Einnahmen fixe Ausgaben gegenüber. Die variablen Einnahmen generieren nur teilweise und marginal einen Deckungsbeitrag zur freien Verfügung des Verbandes.

Das Einsparpotential bei der Geschäftsstelle ist vollständig ausgeschöpft und es darf nicht davon ausgegangen werden, dass durch die positiven Abschlüsse der Geschäftsstelle die Defizite einiger Sportarten regelmässig ausgeglichen werden können. Zudem muss nach fünfjähriger Vakanz die Funktion des Finanzverantwortlichen im Zentral im Zentralvorstand dringend besetzt werden.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an die interne Revision, insbesondere Peter Kaiser und Roland Maillard, welche mit wertvollen Inputs zur Optimierung der Prozesse beigetragen haben. Ebenfalls zu Dank verpflichtet sind wir der externen Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, welche uns jederzeit und professionell in sämtlichen Belangen unterstützt hat. Wir möchten uns besonders bei all den Vereinen und Mitgliedern bedanken, die ihre Rechnungen zuverlässig beglichen haben. Und last but not least danken wir Samuel Eastus für die professionelle und zuverlässige Führung der Buchhaltung. Nur dank seiner Hartnäckigkeit konnte ein noch grösserer Verlust vermieden werden.

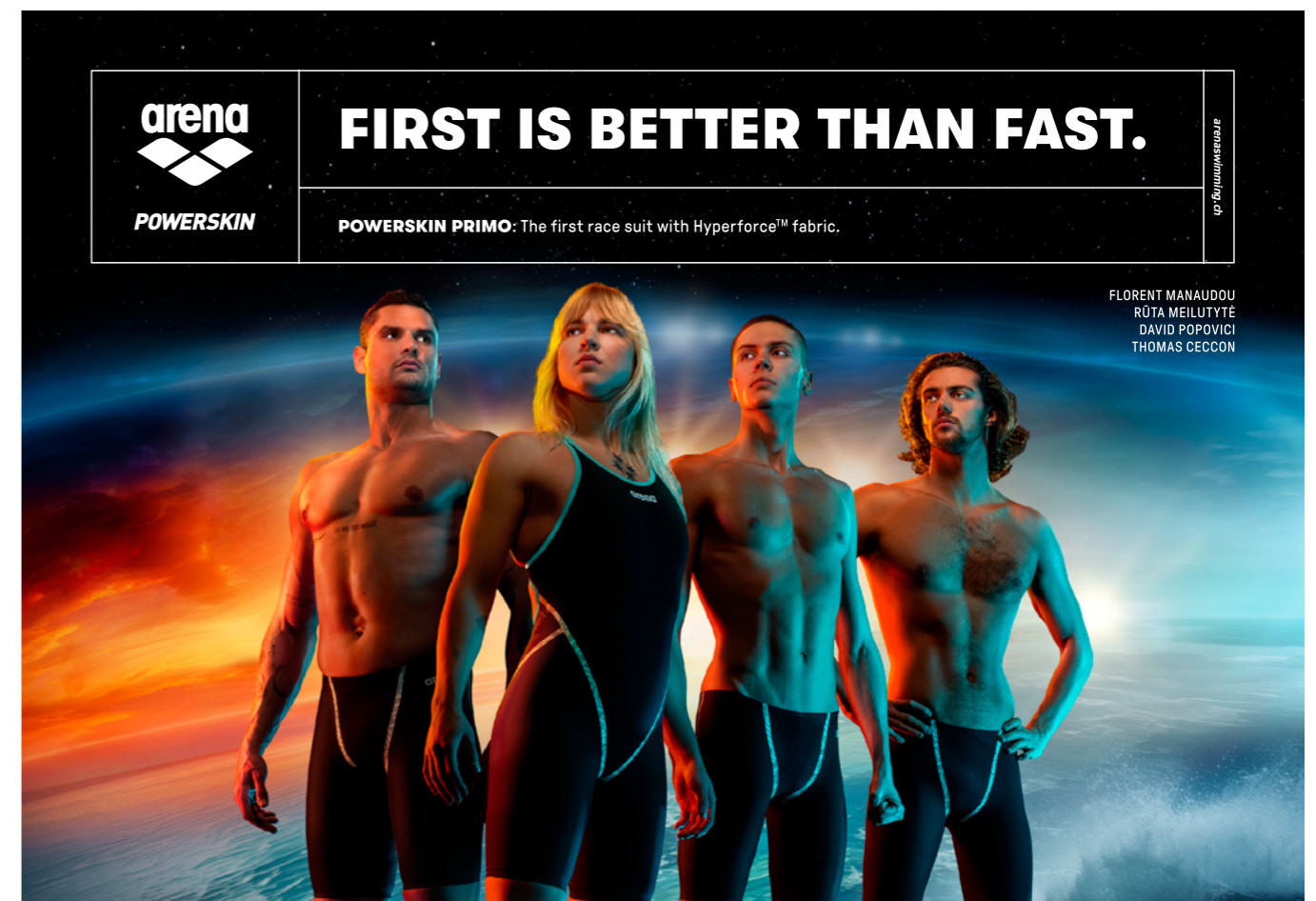
Finanzstruktur
Swiss Aquatics 2023



Für die tolle Zusammenarbeit mit Swiss Aquatics bedanken wir uns herzlich. Ob Trainingsweekends für Artistic Swimming, Trainingslager für die Nachwuchsnationalmannschaft im Schwimmen, Vorbereitungsweekends für Waterpolo oder nationale und internationale Schwimm-Wettkämpfe, als Sportarena des CAMPUS SURSEE sind wir stolz, eure professionelle Partnerin zu sein.



campus-sursee.ch/sport



FLORENT MANAUDOU
RŪTA MEILUTYTE
DAVID POPOVICI
THOMAS CECCON

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2023	Actual 2023	Actual 2022
3	BETRIEBSERTRAG	6'632'750	7'058'534	6'806'120
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	0	1'052
	davon frei	2'500	0	0
31	Beiträge der öffentlichen Hand	3'727'500	4'034'014	3'775'459
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'902'750	3'024'519	3'029'609
300	Beiträge Mitglieder	1'815'500	1'827'825	1'762'411
303	Verbände	4'000	53'639	57'656
304	Werbeerträge	58'500	60'001	59'606
305	Spenden / Gönner	16'500	155	19'211
306	Events und Wettkämpfe	27'000	134'155	52'200
307	Aus- und Weiterbildung	236'000	210'039	177'112
340	Dienstleistungen / Erträge	301'000	259'854	330'207
379	Kostenbeteiligungen	458'500	502'818	542'097
390	Ertragsminderungen	-14'250	-23'966	29'108
4	BETRIEBSAUFWAND	6'619'460	7'061'213	6'831'356
40	ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'840'500	4'182'251	4'122'573
400	Spitzensport	1'414'500	1'509'333	1'419'525
410	Nachwuchsleistungssport	1'548'000	1'543'933	1'722'166
420	Breitensport	5'000	0	2'505
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	514'500	518'618	555'385
440	Ausbildung	141'500	140'084	143'378
450	Projekte / andere Anlässe	22'000	106'927	68'584
460	Ausrüstung	113'000	164'064	153'806
470	Dach- und Partnerverbände	32'500	24'325	26'430
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	49'500	63'002	30'795
490	COVID-19 Bundesgelder	0	111'966	0
50	PERSONALAUFWAND	2'514'060	2'557'109	2'460'521
500	Lohnaufwand	2'142'500	2'191'374	2'115'843
570	Sozialleistungen	255'560	258'223	237'639
580	Übrige Personalkosten / Spesen	116'000	107'512	107'039
60	SACHAUFWAND	254'900	311'853	238'262
69	ABSCHREIBUNGEN	10'000	10'000	10'000
	BETRIEBSERGEBNIS	13'290	-2'680	-25'236
7	FINANZERGEBNIS	-3'350	7'426	-554
71	Finanzaufwendungen	-2'350	-3'718	-6'117
72	Finanzerträge	-1'000	11'144	5'563
8	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	-27'443	0
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-27'443	0
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	201	838
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	8'940	-22'898	-26'628
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	0	-27'394	-31'573
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	8'940	4'947	4'945
	VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	-12'510	4'947	4'945
	JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	21'450	0	0

BILANZ

Nr.	BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
1	AKTIVEN	2'435'638	2'278'947
10	Umlaufvermögen	2'383'344	2'261'447
100	Flüssige Mittel	1'443'926	1'757'186
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	462'936	264'693
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	2'822	16'744
120	Vorräte	73'265	71'140
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	400'396	151'684
14	Anlagevermögen	52'294	17'500
140	Finanzanlagen	44'794	0
150	Sachanlagen	7'500	17'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'435'638	2'278'947
20	Fremdkapital	1'409'110	1'229'522
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'409'110	1'229'522
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221'521	68'939
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	80'254	52'228
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'107'335	1'108'355
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	46'033	73'427
270	Fondskapital	46'033	73'427
28	Organisationskapital	980'496	975'999
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	337'108	744'958
280	Freies Kapital	643'388	231'041

Der ausführliche Revisionsbericht mit allen relevanten Zahlen kann in den Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zürich, 1. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Worblaufen (Ittigen)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

Benjamin Block
Revisionsexperte
leitender Revisor

Marcel Widler
Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung 2023 (Bilanzsumme CHF 2'435'638 / Ergebnis vor Veränd. Fondskapital CHF -22'898)

ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS PER 31.12.2023

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident *

Bartolo Consolo, Co-Präsident, Finanzchef a.i. *

Pascal Julmy, Sportdirektor Diving a.i.*

Beat Hugenschmidt, Sportdirektor Swimming *

Elena Maringelli, Sportdirektorin Water Polo

Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin Artistic Swimming

Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)

Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *

Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)

Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)

Tom Gartmann, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Dario Zarro, Präsident

Isabelle Fellrath

Richard Jutzi

Denis Perrin

Daniel Schafer

Heinz Weber

Marcel Haberecker

Silvio Oscar Mayer

INTERNE REVISION

Danilo Bigovic

Peter Kaiser

Roland E. Maillard

DISZIPLINARKOMMISSION

Niels Schindler, Präsident

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Alexander Cica

DELEGIERTER FÜR BÄDERBAU

Michael Geissbühler

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. Philip Wildisen, Leitender Verbandsarzt

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN PER 31.12.2023

FINA

Honorary Secretary High Diving Technical Committee
Michael Geissbühler

Committee Member Technical Artistic Swimming Committee
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel
Robert Fox

National Federation Relations Committee
Dr. Ewen Cameron

Honorary Member
Bartolo Consolo

LEN

Bureau Member and Honorary Life President
Bartolo Consolo

Bureau Member
Dr. Ewen A. Cameron

Medical Committee
Dr. Philip Wildisen

Technical Committee Water Polo
Jacques Racine

Honorary Member
Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member
Michael Geissbühler

COMEN

Honorary Life President
Bartolo Consolo

Technical Committee Diving
Carmen Stritt Burk

Technical Committee Water Polo
Jacques Racine

HIGHLIGHTS



WELTMEISTERSCHAFTEN FUKUOKA
BRONZEMEDAILLE FÜR ROMAN MITYUKOV



**EUROPAMEISTERSCHAFTEN (25M)
OTOPENI**
GOLDTRIPLE, SILBERMEDAILLE UND
EUROPAREKORD FÜR NOÈ PONTI;
BRONZEMEDAILLE FÜR THIERRY BOLLIN



EUROPEAN GAMES RZESZKOW
EUROPAMEISTERTITEL UND BRONZEMEDAILLE
FÜR MICHELLE HEIMBERG



**EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
MARIBOR**
GOLDMEDAILLE FÜR KAY-LYN LÖHR



JUNIORENEUROPEAMEISTERSCHAFTEN FUNCHAL
PLATZ 4 FÜR SVEA URSPRUNG UND LANA HEIZMANN
IM DUETT TECH

DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönner:innen sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung der aquatischen Sportarten in der Schweiz.

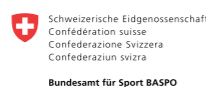
OFFICIAL SUPPLIERS



PARTNER



NOSERGROUP



IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2023 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

© Swiss Aquatics, März 2024

Swiss Aquatics
Lindenpark
Lindenhofstrasse 1
CH-3048 Worblaufen
Tel. +41 31 552 24 00

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Europameisterschaften Otopeni (ROU) © Patrick B. Krämer
High Diving: Weltmeisterschaften Fukuoka (JPN) © Patrick B. Krämer
Water Polo: Europameisterschaften U17 Manisa (TUR) © Karin Bauer
Artistic Swimming: Junioren-Europameisterschaften Funchal (POR) © Pedro Vasconcelos

UNTERTITELSEITEN

Ausbildung: © Cleverclip
Swimming: Europameisterschaft Otopeni (ROU) © Patrick B. Krämer
Artistic Swimming: European Games Krakau (POL) © J. Cieslikowscy
High Diving: Weltmeisterschaften Fukuoka (JPN) © Istvan Derencsenyi
Water Polo: Water Polo: Europameisterschaften U17 Manisa (TUR) © Karin Bauer

SEITE HIGHLIGHTS

WM Fukuoka (JPN): © Patrick B. Krämer
EM Otopeni (ROU): © Patrick B. Krämer; Fabio Cetti
EG Rzeskow (POL): © Dominic Brügger
JEM Funchal (POR): © Pedro Vasconcelos
EYOF Maribor (SLO): © Yves Thalmann

Konzept, Redaktion, Gestaltung: Tanja Moos, Swiss Aquatics
Übersetzung: Ralph Schallon

